

Anfrage

der Abgeordneten Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien

betreffend Wie viele Sender braucht ein privatisierter ORF, damit Interviews mit ÖVP-Politiker:innen ungeteilt und zur Zufriedenheit der ÖVP gesendet werden können?

Aktuell ist das ORF-Gesetz in Begutachtung. Nun lässt der Vorschlag des Wiener ÖVP-Chefs aufhorchen. Karl Mahrer fordert, dass der ORF privatisiert wird¹. Mahrer stößt sich laut eigener Aussage daran, dass der ORF aus seiner Sicht Politik mache: „Langfristig zieht sich die politische Berichterstattung des ORF, einseitig, verzerrt und meinungslastig, wie ein roter Faden durchs Programm“, so Mahrer. Hintergrund dieser Aussage ist, dass in der ORF-Sendung "Report" ein 8:44-minütiger Beitrag über die ÖVP ausgestrahlt wurde und darin auch ca 3 Minuten Karl Mahrer vorkommt – er jedoch 60 Minuten von einem Team des Öffentlich-Rechtlichen begleitet wurde. Dass diese 60 Minuten auch geschnitten wurden, scheint den ÖVP Wien-Chef zu überraschen. Angesichts von türkiser Message Control², öffentlich gewordenen Chats des NÖ-ORF-Direktors³, wo massive redaktionelle Interventionen zugunsten der ÖVP ruchbar wurden, der Weigerung der Medienministerin, den Stiftungsrat zu entpolitisieren⁴, Sideletter zwischen ÖVP und Grüne mit Postenschächer⁵ etc zeigt sich natürlich massiver Reformbedarf im ORF. Dass dies aber nun in einer Forderung der ÖVP nach Privatisierung des Öffentlich-Rechtlichen mündet, wirft einige Fragen auf.

¹<https://www.derstandard.at/story/2000146329587/wiener-oepv-chef-mahrer-wirft-orf-verzerrte-berichterstattung-vor-und>

²<https://kurier.at/politik/inland/strategisch-notwendiger-unsinn-die-message-control-zum-nachlesen/402324498>

³<https://www.derstandard.at/story/2000141816060/mission-mikl-leitner-wie-robert-ziegler-den-orf-niederoesterreich-fuehrt>

⁴<https://kurier.at/kultur/medien/medienministerin-raab-orf-soll-in-der-struktur-sparen/402279812>

⁵https://www.kleinezeitung.at/kultur/medien/6092753/Forderungskatalog_ORFRedaktaurusrat-ueber-SideletterAbsprachen-empoert

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Der ORF betreibt derzeit 4 nationale TV-Sender (ORF 1, ORF 2, ORF 3 sowie ORF Sport Plus) mit insgesamt 96 Sendestunden pro Tag. Halten Sie die verfügbaren Stunden für ausreichend, um die Bürger:innen in Österreich umfassend zu informieren?
 - a. Gibt es Ideen, ORF-Sender einzustellen?
 - b. Gibt es Ideen, weitere ORF-Sender zu gründen?
2. Haben Sie bei der Verhandlung des Begutachtungsentwurfes zum neuen ORF-Gesetz auch eine Privatisierung diskutiert?
 - a. Wenn ja, welche Position haben Sie dazu?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Sind die Äußerungen von Herrn Mahrer mit Ihnen abgestimmt?
4. War Herr Mahrer im Verhandlungsteam, das die Novelle des ORF-Gesetzes seitens der ÖVP verhandelt hat?
5. Gibt es Ideen und Konzepte Ihrerseits, die Medienkompetenz auch in der Erwachsenenbildung zu heben?
 - a. Wenn ja, welche?

The image shows five handwritten signatures of Austrian members of parliament, each accompanied by their name in parentheses. From top left to bottom right, the signatures are: 1. Brantschek (Brantschek), 2. Mahrer (Mahrer), 3. Böhm (Böhm), 4. Werner (Werner), and 5. Schell (Schell). The signatures are written in black ink on a white background.

